

**Auszug aus der Niederschrift
Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld vom 03.03.2026**

**5.5 Sachstandsbericht Wittekindstraße
- mündlich -**

zur Kenntnis genommen

Herr Dr. Knauff stellt anhand einer Power-Point-Präsentation den aktuellen Sachstand zur Sanierung der Wittekindstraße vor.

Die Abnahme der Brücke erfolgte am 20.02.2026. Derzeit werden noch Mängel nachgearbeitet. Die Fahrbahndecke soll ab Mitte April 2026 innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen erneuert werden. Teilweise wird es eine Sperrung für den Durchgangsverkehr geben. Ein einseitig durchgehender Fußgängerweg bleibt bestehen.

Im Bereich der Hoffmannstraße sind noch Markierungen erforderlich. Zudem wird eine barrierefreie Wegeverbindung über die Unterführung Waghalsstraße eingerichtet.

Weiter berichtet Herr Dr. Knauff, dass die Deutsche Bahn ihre Planung geändert hat und den Baubeginn der Brücke Osterfelder Straße auf Februar 2027 verschiebt. Die Gesamtbauzeit verlängert sich nicht, da die Brücke nun mit Stahlträgern errichtet werden soll. Dadurch verkürzt sich die Bauzeit um etwa sechs Monate.

Herr Kamps erkundigt sich, ob im Scheitelpunkt der Kurve auf der Wittekindstraße zwei Busse aneinander vorbeifahren können und ob dort eine Gewichtsbegrenzung für LKW vorgesehen ist.

Herr Dr. Knauff erklärt, dass die Schleppkurve überprüft wurde und für Busse sowie LKW geeignet ist.

Herr Wolff fragt nach, ob Warenlieferungen aus Richtung Centro künftig auch über die Wittekindstraße erfolgen können, beispielsweise bei Staus auf den Zufahrten.

Herr Dr. Knauff erläutert, dass der LKW-Verkehr zunächst über die Autobahnausfahrten zum Centro geführt wird. Die Wittekindstraße fungiert jedoch als Umleitungsstrecke für den Verkehr. Auf Nachfrage von Herrn Wolff bestätigt Herr Dr. Knauff, dass die Parkplätze vor dem Stadion sowie an der Teutstraße und der Waghalsstraße erhalten bleiben.

Herr Lindackers weist darauf hin, dass in den Altenwohnungen an der Waghalsstraße viele ältere Menschen wohnen, und fragt nach der geplanten Verkehrsführung.

Herr Dr. Knauff erklärt, dass der Verkehr grundsätzlich bis zur Arminstraße geführt werden soll. Die genauen Ablaufpläne werden derzeit von der Verwaltung erarbeitet. Zusätzlich muss noch der Kanal zwischen Waghalsstraße und Arminstraße gebaut werden, was Auswirkungen auf die temporäre Verkehrsführung haben wird.